

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 105.

Sonntag den 5. Mai.

1867.

Dampfschiffahrt rund um die Erde.

Der Dampf hat nun alle Ozeane sich erobert und kein Theil des Weltmeers ist von ihm unberührt.

Bis zum Jahre 1837 war die Dampfschiffahrt nur auf Ströme und Küsten beschränkt; damals begannen, man kann sagen, in schüchternem und verzagter Weise, die Fahrten über das Atlantische Meer, zwischen Europa und Nordamerika, aber bald lieferten sie den Beweis, daß der Welthandel großartigen Gewinn aus ihnen ziehen könne. Er thut es Jahr für Jahr in einem immer kolossaleren Maßstab. Nach und nach vermehrte sich die Zahl der Dampfer, deren nun mehrere Tausende auf der salzigen Woge, wie im Ebbe- und Fluthbereich der Ströme schwimmen. Durch sie wurden alle Erdtheile in rascher und engerer Verbindung gebracht, die Linien immer weiter ausgedehnt und schon seit Jahren greifen sie in einander von Norwegen bis Japan, bis Australien und Neuseeland, bis in den La Plata und vom Pugetjunge bis in die südlichsten Häfen von Chile. Von diesen letzteren aus soll in den nächsten Jahren eine regelmäßige Fahrt durch die Magellanstraße nach Buenos Ayres hergestellt werden. An die östlichen Gestade des großen Weltmeers kam frisches Leben, und nun wird auch die Verbindung zwischen Kalifornien und China zur Thatsache; das gewaltige Wasserbecken, welches die Küsten dreier Continente bespült, hat seine „Rauchschiffe,“ welche auch bei den Sandwichsinseln anlaufen sollen.

Das erste Fahrzeug für diese neue Linie ist in der Mitte des Octobermonats 1866 von New-York aus nach dem Vorgebirge der guten Hoffnung abgegangen. Es steuert von dort nach Yokohama in Japan und soll zwischen diesem Hafen und Schanghai, dem wichtigsten Handelsplatze China's, regelmäßige Fahrten machen, welche allmonatlich an die zwischen Schanghai und San Francisco laufenden Dampfer sich anschließen.

Der erste Dampfer der China-California-Linie ist am ersten Dienstag des Januars 1867 von San Francisco abgefahren; die Pacific Mail Steamship Company erhält für die Beförderung der Post von Seiten der nordamerikanischen Regierung eine jährliche Unterstützung von 400,000 Dollars Papier. Sie soll im Jahre dreizehn Fahrten machen und auch Honolulu auf den Sandwichsinseln anlaufen.

Die Linie wird kommerziell von geradezu unermesslicher Bedeutung werden, sobald die große Westbahn vom Mississippi bis San Francisco in Bau vollendet ist. Das soll zu Ende des Jahres 1869 der Fall sein; wir können mit Sicherheit annehmen, daß man spätestens im Jahre 1872 in ununterbrochener Eisenbahnfahrt von New-York bis zu dem großen Stapelplatz in Kalifornien gelangt. Dann erst wird jenes große Nordamerika recht eigentlich zu einem Lande der Mitte auf dem Erdball, und es kann nicht fehlen, daß ein beträchtlicher Theil des Weltverkehrs zwischen Osten und Westen sich in seine Handelsbahnen lenkt. Dann werden die westamerikanischen wie ostasiatischen Gestade der Südsee mehr und mehr ihrer so lange vereinsamten Ferne entrückt und immer mächtiger in die Wellenschläge des großen Verkehrs gezogen. Sie werden sich gegenseitig ergänzen. Bald können Menschen und Waaren auf dem neuen Wege über die Südsee und die Bahn welche Nordamerika in seiner ganzen Breite durchschneidet, von Schanghai bis London binnen sechs Wochen gelangen, also schneller als jetzt auf dem Wege über das rothe Meer möglich ist.

Auch wird die neue Linie gegenüber jener durch den indischen Ocean einen Vorzug haben, der keineswegs gering anzuschlagen ist. Sie zieht ganz und gar durch ein gemäßigtes Klima, und Waaren, die auf ihr

befördert werden, brauchen nicht, wie jene, welche über Suez und Singapore nach China und Japan oder von dort nach Europa gehen, zweimal die Linie zu passiren. Europa wird gewiß einen beträchtlichen Theil seiner Theeladungen auf diesem neuen Wege beziehen, welchen auch andere werthvolle nicht schwer ins Gewicht fallende Artikel wählen werden.

Somit wird eine große Lücke ausgefüllt werden und gleichzeitig ist auch eine andere noch größere ausgefüllt worden. Der südliche Theil des Stillen Oceans hatte noch keine Dampfer zwischen West-Amerika und den australischen Kolonien. Beide waren ohne direkte Verbindung. Eine solche ist seit einigen Monaten ins Leben getreten, also in demselben Jahre, in welchem auch das atlantische Telegraphentau definitiv gelegt worden ist und sich als brauchbar bewährt. Von Panama gehen nun Dampfer direkt nach Neu-Seeland, das seinerseits schon seit längerer Zeit eine regelmäßige Verbindung mit Australien unterhält.

So ist der große Kreis geschlossen. Man fährt mit Dampf rund um den Erdball, denn die beiden Landengen, in Central-Amerika und Egypten, sind mit Schienensträngen belegt. Eine Reise um die Welt kann heute binnen drei Monaten zurückgelegt werden.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute.

Marienparochie: Den 22. April der Kaufmann Kramer mit F. E. Rißschke. — Der Maurer Hunold mit M. D. A. Ruppert geb. Hilpert. — Der Versicherungs-Beamte Mietan mit M. Ch. F. Herbert. — Der Drechsler Hein mit D. A. A. verw. Freund geb. Schülze. — Der Handarbeiter Müller mit Ch. C. Säger. — Der Maurer Schatz mit J. S. verw. Knoth geb. Dehner. — Den 23. der Schlossermeister Moltnau mit W. Frisch. — Der Müller Steimmermann mit H. F. Mietz. — Der Klempnermeister Schacher mit E. Grobrian.

Ulrichsparochie: Den 22. April der Schlosser Scholz mit E. Schlegel. — Der Bankbuchhalter Hellwig mit F. F. C. Hartig. — Der Steinbrecher Hiller mit F. C. Siebeck. — Den 23. der Schuhmachermeister Roischwitz mit F. R. Schmidt. — Der Droschkentischer Dibrich mit F. R. H. Klee. — Der Böttchermeister Bergner mit J. C. verw. Bergner geb. Ulrich. — Der Kaufmann Prieße mit M. D. R. Bornschein. — Den 24. der Maler und Zeichenlehrer Schaper mit M. S. F. Schüler.

Worischparochie: Den 21. April der Eisenbahnarbeiter Hohnsdorf mit W. F. C. Sachse. — Den 22. der Handarbeiter Koch mit M. S. Purjahn. — Der Handarbeiter Rigel mit H. Ch. F. Rüst. — Der Handarbeiter Funk mit Th. F. H. Müblius. — Der Handarbeiter Wagner mit M. H. Richter. — Der Schiffer Glöck mit F. M. C. Hoffmann. — Der Ziegelbeker Weissenbeck mit F. Ch. Hörning. — Der Eisenbahnarbeiter Hoffmann mit Ch. F. A. Zahn. — Der Schuhmachermeister Beckerle mit Ch. C. Ebert. — Der Schlossermeister Tauer Schmidt mit L. W. A. Schimpf. — Der Bäckermeister Büttner mit F. A. B. Reuter. — Den 23. der Getraute.

geant im 2. Magd. Inf. Reg. Nr. 27 Berger zu Magdeburg mit 3. A. Hühel.

Domkirche: Den 25. April der Lehrer Zeiseweiß zu Cönnern mit F. B. Nier.

Katholische Kirche: Den 29. April der Schuhmacher Krabel mit C. A. W. Althof geb. Schräber.

Neumarkt: Den 22. April der Tischlergeselle Freger mit P. Köhler. — Der Schmied Buschmann mit A. Hühel. — Der Wäbttcher Scherner mit C. W. A. Rudloff.

Glauch: Den 21. April der Schneidermeister Günsch mit 3. Ch. Ulrich. — Den 22. der Maschinenbauer Funk mit F. A. Theile. — Der Dienstknecht Elstermann mit M. Ch. F. Franke.

Geborene.

Marienparochie: Den 5. December 1866 dem Bürsternmachermeister Michael eine T., Caroline Friederike Wilhelmine Marie. — Den 15. Januar 1867 ein unehel. S., Friedrich Eduard Louis. — Den 21. Februar dem Kaufmann Hünke eine T., Auguste Sophie Friederike Emma. — Den 26. dem Zimmermann Kewitz ein S., Emil Wilhelm Erdmann Albert. — Den 12. März dem Gastwirth Weil eine T., Ottilie Clara. — Den 22. ein unehel. S., Friedrich Emil. — Den 23. dem Glasermeister Heinrichshofen eine T., Therese Elise. — Den 12. April eine unehel. T., Friederike Wilhelmine Anna. — Den 20. dem Rutscher Marr eine T., tobtgeb.

Ulrichsparochie: Den 14. September 1866 dem Handarbeiter Wegel eine T., Wilhelmine Marie Emilie Emma. — Den 13. Januar 1867 dem Schuhmachermeister Dieling ein S., Friedrich Ernst Bruno. — Den 10. Februar dem Diener Danneberg eine T., Auguste Martha. — Dem Schlosser Seuffarth ein S., Gustav Adolph Hugo. — Den 11. dem Stellmacher Schatz eine T., Auguste Minna. — Den 16. dem Schuhmacher Pecht eine T., Charlotte Caroline Minna. — Den 18. dem Telegraphist Braun ein S., August Hermann Hugo. — Den 24. dem Mechanikus Fehse ein S., Friedrich Carl Eduard. — Den 2. März dem Bahnarbeiter Hennig ein S., Johann Carl Friedrich Willh. — Den 12. dem Gastwirth März ein S., Franz Adolph Gustav. — Den 17. dem Stellmachermeister Oppermann eine T., Johanne Martha. — Den 28. dem Inspector Luge ein S., Bernhard Max. — Dem Schuhmachermeister Saalfeld eine T., Auguste Luise Marie. — Den 29. dem Steinhauer Dohlei eine T., Wilhelmine Auguste Marie. — Den 3. April dem Kaufmann Leidig eine T., Gertrud Margarethe. — Den 20. dem Boten Raue ein S., Friedrich Carl.

Moritzparochie: Den 15. Januar dem Fuhrherrn Gebhardt ein S., Paul Ferdinand. — Den 29. dem Töpfer Rader ein S., Friedrich August Hermann. — Den 24. Februar dem Kaufmann Herbst ein S., Ernst Ferdinand Paul. — Den 28. dem Schriftsetzer Riegschmann eine T., Hedwig Pauline Margarethe. — Den 1. April dem Maschinenschlosser Spranger ein S., Carl Rudolf. **Entbindungsinstitut:** Den 14. April dem Handarbeiter Hübrol ein S., Franz Albert. — Den 17. ein unehel. S., Hermann Richard.

Domkirche: Den 15. Januar dem Gastwirth Schulze eine T., Aurelie Ida. — Den 20. Februar dem Messerschmied Häger eine T., Anna Bertha Clara. — Den 5. März dem Maurer Kling ein S., Ferdinand Otto.

Katholische Kirche: Den 4. Februar dem Schuhmachermeister Krabel eine T., Caroline Rosine Hedwig. — Den 2. März eine unehel. T., Marie Bertha. — Den 6. dem Polizei-Sergeanten Brückner ein S., Alphonius Valentin. — Den 10. dem Klempnermeister Schulz ein S., August Hugo. — Den 16. dem Mechanikus Goltzsche ein S., Johann Wilhelm Friedrich. — Den 17. dem Musikus Hirschelmann eine T., Gertrud Magdalene Emilie. — Den 20. dem Schneidermeister Dörsenknecht ein S., Otto. — Den 23. dem Messerschmiedemeister Wenzel eine T., Emilie Minna.

Neumarkt: Den 30. November 1866 dem Werkführer Rode eine T., Wilhelmine Luise Marie. — Den 8. Februar 1867 dem Schmiedemeister Beher eine T., Wilhelmine Luise Anna. — Den 4. März dem Schmiedemeister Knoll eine T., Marie Anna. — Dem Modellstecher Dittmar ein S., Ernst. — Den 7. dem Schuhmachermeister Schulz ein S., Heinrich Wilhelm August. — Den 23. dem Zimmermann Wege ein S., Paul Gustav. — Den 25. eine unehel. T., Minna Anna Friederike.

Glauch: Den 7. November 1866 dem Zimmermann Strödtke eine T., Anna Marie Therese Clara. — Den 1. Januar 1867 dem Schneidermeister Günsch ein S., Carl Theodor Franz. — Den 11. dem Maurer Pretsch eine T., Caroline Wilhelmine Friederike Agnes Bertha. — Den 18. dem Maurer Schwenkammer eine T., Elise. — Den 13. Februar dem Cigarrenmacher Frischen ein S., Leopold Richard Albert Paul. — Den 20. dem Steinhauer Schumann ein S., Carl Friedrich Ferdinand. — Den 3. März dem Maurer Gebhardt ein S., Carl Friedrich Wilhelm. — Den 6. dem Handarbeiter Frenzel ein S., August Otto. — Den 7. dem Lehrer Tittel eine T., Caroline Hedwig. — Den 11. dem Victualienhändler Schaaf ein S., Friedrich Gustav.

Gestorbene.

Marienparochie: Den 16. April des Handarbeiters Dpiß T. Friederike, 2 J. Bräune. — Eine unehel. T. Marie, 3 M. Abzehrung. — Den 17. der Goldarbeiter Elsässer, 74 J. Schlagfluß. — Den 18. des Bäckermeisters Georgi T. Minna, 9 M. Masern. — Den 20. der Handarbeiter Fister 33 J. Lungenentzündung. — Den 21. des Barbierherrn Stemmler S. Louis, 9 M. Masern. — Den 22. des Gastwirths Bolze nachgel. T. Amalie Christiane, 79 J. Altersschwäche. — Der Königl. Amtrath Küttich, 64 J. Rückenmarksleiden.

Ulrichsparochie: Den 20. April des Boten Raue Ehefrau, 35 J. Folgen der Emblindung. — Des Maurers Stiebig T. Ernestine, 2 M. 18 J. Krämpfe. — Den 21. des Maurers Hoffmann S. Carl Albert, 6 J. 6 M. Lungenentzündung. — Den 23. des Postcondukteurs Röper Wittwe, 66 J. 6 M. 7 J. Lungenlähmung. — Des Bahnarbeiters Falk T. Anna, 4 J. 3 M. Tuberculose. — Der Gärtner Rietischmann, 69 J. Herzlähmung. — Der Handarbeiter Köhler, 44 J. erhängt. — Den 24. des Bierverlegers Reinhardt Ehefrau, 40 J. Abzehrung.

Moritzparochie: Den 19. April des Schaffners Andrich T. Marie, 11 M. Masern. — Den 21. der Schuhmachermeister Weichelt, 70 J. Lebertrebs. — Den 22. des Handarbeiters Stahl Wittwe, 52 J. chronisches Magenleiden. — Den 24. die unverheh. Friederike Herzog aus Kößlau, 29 J. Unterleibsleiden.

Domkirche: Den 20. April der Schneidermeister Flaschmann, 42 J. Lungenleiden.

Katholische Kirche: Den 1. April des Maurers Lorenz S. Albert, 4 M. 7 J. Krämpfe. — Den 13. des Handarbeiters Niethke S. Eduard, 2 J. 5 M. 24 J. Abzehrung. — Den 22. der Musikfetter im Inf. Reg. Nr. 86 Johann Bertels, 23 J. typhöse Lungenentzündung. — Den 24. der Kastellan Buschmann, 47 J. 2 M. 3 J. Abzehrung. — Den 29. des Tischlers Borst S. Carl, 7 M. 25 J. Pocken.

Glauch: Den 18. April des Schiffers Knöchel T. Bertha, 1 J. 3 M. Masern. — Den 19. ein unehel. S., August, 3 M. Malaria. — Den 20. des Fuhrherrn Taag S. Ernst, 1 J. Lungentuberculose. — Den 21. des Handarbeiters Ebersbach T. Marie, 2 J. 3 M. Luftröhrenentzündung. — Den 22. des Zimmermanns Eberhardt S. Paul, 1 J. 3 M. Lungenentzündung. — Des Fabrikarbeiters Gräß S. Max Hermann, 2 J. 7 M. Masern. — Den 23. des Schuhmachers Schaaf zu Alsteben T. Minna, 13 J. 10 M. 8 J. tuberculöse Lungenentzündung.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Montag den 6. d. Monatsversammlung. Der Vorstand.

Tageschau.

Sonntag den 5. Mai.

Bereine.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 11—12 Uhr Vormittags.
Jünglings-Berein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
Berein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends gr. Ulrichstraße Nr. 49 (Mündener Branhaus) 1 Tr.

Montag den 6. Mai

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Königl. Darlehnskasse. Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Die Darlehens-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expositionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 12 Uhr Mittags und 2—4 Uhr Nachm. (Auction von 8—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.)

Spartkassen.

Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
Spartasse des Saaltheaters (gr. Schumann 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
Spar- und Vorschuß-Berein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Bereine.

Poltechnischer Verein („Lulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9^{1/2} Uhr Abends.
Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7^{1/2}—10 Uhr Abends.
Sänglings-Berein (Manergasse 6) 8 Uhr Abends.
Berein junger Kaufleute 8—9^{1/2} Uhr Abends gr. Ulrichstraße Nr. 49 (Münchener Brauhaus) 1 Tr.
Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“
Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in „Schlüter's Restauration.“
Tänzerischer Gesangverein, Übungsstunde 7—9 Uhr Abends im „Kronprinzen.“
Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege, Monatsversammlung.

Bäder.

Babel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Griechisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wasserbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 4 U. 15 M. Vm. (C), 7 U. 50 M. Vm. (P), 1 U. 30 M. Nm. (P), 6 U. 10 M. Nm. (C), 6 U. 30 M. Nm. (G).
Leipzig 6 U. 15 M. Vm. (G), 7 U. 36 M. Vm. (P), 10 U. 35 M. Vm. (G), 1 U. 20 M. Nm. (P), 7 U. 25 M. Nm. (P), 8 U. 45 M. Nm. (S).
Magdeburg 7 U. 45 M. Vm. (S), 9 U. Vm. (G), 1 U. 30 M. Nm. (P), 6 U. 50 M. Nm. (P), 8 U. Nm. (G, übern. in Eitzen), 11 U. 5 M. Nachts (P).
Nordhausen 7 U. 50 M. Vm. (P), 1 U. 35 M. Nm. (G), 7 U. 15 M. Ab. (P).
Thüringen 5 U. 20 M. Vm. (P), 9 U. 15 M. Vm. (P), 11 U. 3 M. Vm. (S), 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 45 M. Nm. (P — bis Gotha), 11 U. 8 M. Nachts. (S).
Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 U. Vm. — Kösteben 3 U. Nm. — Salzünde 9 U. Vm. — Liebjün u. Wettin 4 U. Nm.

Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.
3. Mai 1867

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampfspannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procent	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	335,00	2,45	84	4,2	W	bedeckt 10.
Mitt. 2	335,29	2,58	66	7,6	N	trübe 9.
Nach. 10	336,25	2,52	84	4,5	NNW	bedeckt 10.
Mittel	335,51	2,52	78	5,4		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Witterungsberichte. 3. Mai.

Beobachtungszeit	Barometer Pariser Linien	Temperatur Reaumur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht
6 Morg.	Memel 336,9	5,0	O mäßig	bedeckt, Regen.
	Berlin 335,5	4,4	WNW lebhaft	bedeckt.
	Trier 333,8	6,6	N schwach	ziemlich heiter.
8	Paris 339,6	11,3	NO schwach	—
	Saparanda —	—	—	—
	Moskau —	—	—	—

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 135ster Königlich-Preussischer Klassen-Lotterie fielen 2 Hauptgewinne von 10,000 Thlr. auf Nr. 33,466 und 88,781. 7 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 8443, 8731, 52,026, 64,830, 72,959, 78,751 und 94,955.
37 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 3935, 10,859, 10,896, 12,129, 18,479, 26,260, 26,312, 31,337, 32,511, 35,201, 45,692, 50,209, 51,286, 51,696, 51,785, 52,630, 52,801, 53,116, 54,414, 55,571, 58,473, 59,626, 60,681, 62,175, 66,066, 68,785, 69,000, 70,398.

70,809, 72,152, 82,674, 83,684, 87,690, 90,257, 91,876, 92,290 und 92,475.

58 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 1435, 3302, 3692, 3728, 4221, 10,356, 11,546, 12,651, 14,713, 16,430, 16,437, 16,813, 17,785, 18,173, 21,253, 24,046, 24,528, 26,188, 27,459, 27,905, 30,113, 30,308, 32,183, 32,390, 33,115, 33,174, 35,165, 38,252, 39,975, 42,712, 43,445, 44,737, 46,012, 47,220, 51,556, 51,835, 52,556, 54,822, 56,281, 56,579, 57,270, 59,746, 65,025, 65,621, 67,627, 68,327, 68,868, 71,806, 72,232, 73,072, 74,135, 79,538, 80,429, 84,058, 89,352, 93,614, 94,352 und 94,371.

72 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 4008, 4326, 7136, 7312, 8489, 9116, 10,725, 11,984, 12,013, 14,262, 14,371, 14,705, 16,475, 23,213, 23,264, 23,570, 23,927, 24,078, 25,221, 26,276, 26,742, 28,435, 30,251, 30,910, 32,933, 37,458, 38,359, 40,199, 40,901, 43,456, 44,341, 44,791, 45,032, 47,026, 49,320, 49,728, 51,628, 53,701, 55,613, 56,717, 56,906, 60,495, 63,524, 65,322, 67,260, 67,568, 70,487, 70,545, 72,997, 73,625, 73,676, 74,088, 74,472, 75,916, 77,556, 78,644, 80,338, 80,777, 80,969, 81,884, 82,489, 85,040, 87,589, 88,237, 88,537, 89,225, 89,818, 91,009, 91,035, 91,591, 91,921 und 93,549.

Berlin, den 3. Mai 1867.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Ämtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Pächter von Wiesenanteilen in den Pulverweiden und auf der Rathswiese werden daran erinnert, daß das Pachgelb bereits am 1. April fällig gewesen und nunmehr ungesäumt an die Kammerlei abzuführen ist. Wer binnen 14 Tagen nicht gezahlt hat, hat die ihn dann treffenden unangenehmen Maßregeln sich selbst beizumessen.

Halle, den 2. Mai 1867.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Drei Baiersche Fünf-Guldenstücke von 1866 sind in Beschlag genommen. Der Eigentümer wird um baldige Meldung ersucht.

Halle, den 30. April 1867.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Nachträglich sind noch als gestohlen folgende Holzgefäße in Beschlag genommen:

- 2 große Brüh-Gelten mit Eisenbeschlag,
- 1 kleine Brüh-Gelte,
- 2 Aufwäsch-Gelten und
- 1 Eimer.

Die Eigentümer werden um baldige Meldung ersucht.

Halle, den 30. April 1867.

Die Polizei-Verwaltung.

Retour-Sendungen.

Eine Kiste sig. F. H. # 2362, Gewicht 9 Pfd. 10 Loth, an Herrn Albert Wilsdorf per Adresse H. C. Westhorn in Ucherleben.

Ein Packet sig. C. L. 6567, Gewicht 21 Pfd., an Herrn C. Th. Cramer, Tuchfabrikant in Freyburg a/U.

Halle a/S., den 3. Mai 1867.

Königl. Post-Amt.

S. Gundermann, Leipzigerstraße Nr. 1,
zeigt seinen geehrten Kunden den Empfang der Messwaaren an und empfiehlt die neuesten Kleiderstoffe, sowie sein auf das Reichhaltigste assortirte Leinen-Lager, und ist durch die günstigsten Einkäufe im Stande die billigsten Preise zu stellen.

S. Gundermann,
Tuch-, Leinen-, Seide- und Mode-Waaren-Lager,
Leipzigerstraße Nr. 1.

Fette Kieler Sprotten und Bücklinge empfiehlt

C. Müller.

Quasebarths Restauration, Unterberg Nr. 20. Sonntag früh Speckfuchen.

Alle Arten weiße und bunte Farben, trocken sowie in Del gerieben; schnelltrocknen-
den braunen und gebleichten Leinölfirnis; weißes Siccativpulver und flüssigen Siccativ;
Bernstein-, Copal-, Dammar- und Asphaltlack; Kiensöl und Terpentinöl,
sowie alle dazu gehörigen Pinsel empfiehlt **Albert Schlüter**, gr. Steinstraße Nr. 6.

Noch gute Stühle u. dgl. zu verk. Geiſtstraße 5.

Borussia.

Heute Abend Vortrag des Herrn Dir. Dr. Schrader. **Eisentraut.**
Halle, den 4. Mai 1867.

Gesellschaft Achtzehner.

Sonntag den 5. Mai Kränzchen mit freier Nacht
im Bürgergarten. Anfang 6 1/2 Uhr Abends.

Series.

Sonntag den 5. Mai Kränzchen 7 Uhr Theater
und Kränzchen in Schlüters Salon.

Euphrosina.

Sonntag den 5. Mai Kränzchen im Saale des
Kühlenbrunnens. Anfang 7 Uhr. **D. B.**

Hiralitas.

Sonntag den 5. Mai Kränzchen mit freier
Nacht in Wipplingers Salon. Anfang
7 Uhr. **Der Vorstand.**

Brendel's Restauration,

Brunnenplatz 6,
ladet heute Sonnabend Abend zu Pöfelknochen
mit Meerrettig und Sauerkohl ganz ergebenst ein.
Bier vorzüglich gut.

Kohl's Restauration.

Sonntag früh Vorkbier und Speckfuchen.

Sonntag früh 8 Uhr Speckfuchen
in der Wemme'schen Bäckerei.

Cremitage.

Sonntag von 4 Uhr an Tanz.

Nabeninsel und Böllberg.

Sonntag Tanzmusik bei Kurzhals.

Nabeninsel und Böllberg.

Sonntag Tanzergnügen und fr. Kuchen, wozu
freundlichst einladet **Rubblant.**

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 3. Mai Abends am Unterpegel 8' 1"
am 4. Mai Morg. am Unterpegel 8' 1"

Müllers Belle vue.

Sonntag den 5. Mai

Soirée musicale u. Vorstellung der höheren Magie u. Physik,
verbunden mit humoristischen Vorträgen.

Anfang 3 1/2 Uhr Nachmittags. Entrée à Person 2 1/2 Sgr.

Roccas Etablissement.

Sonntag den 5. Mai

Einmaliges Auftreten

der sehenswerthen vier Kleinen Herren,

welche sich durch ihre elegante Kleidung und ihre Bärte auszeichnen.

Brillante Vorstellung der höheren Magie,

verbunden mit Concert und humoristischen Vorträgen.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 5 Sgr.

Freybergs Garten.

Sonntag den 5. Mai Nachmittags und Abends

Großes Concert von dem Musikcorps des 86. Inf.-Regiments.

Anfang 3 1/2 Uhr Nachmittags und 7 1/2 Uhr Abends. Entrée à Person 2 1/2 Sgr.

Schlüter's Café und Restauration,

Brüderstraße Nr. 9, vis-à-vis dem Kreisgericht.

Unterzeichneter empfiehlt seinen Mittagstisch à la carte und
table d'hôte hiermit bestens, und verabreicht auch kalte und warme
Speisen außer dem Hause. **Jul. Schlüter.**

NB. Das Kitzinger und Thüringer Lagerbier ist ff.

Felsenburg-Keller.

Sonntag

Bock-Bier.



Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Sonntag den 5. d. Mts. von 4 Uhr ab Ballmusik.

Trotha.

Sonntag Tanzmusik, wozu freundlichst einladet
Ed. Knoblauch.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

(Beilage.)